

Corona-Tief überwunden

Der Kreisjugendring blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück

Straubing-Bogen. (jum) Die Energiekrise und Personalkosten haben ein gewaltiges Loch in das Budget des Kreisjugendrings Straubing-Bogen (KJR) gefressen. Trotzdem zeigten sich die Vorstandschaft mit Robert Dollmann und der Geschäftsführer Richard Maier bei der Frühjahrsvollversammlung in Mitterharthausen zufrieden.

In den vergangenen Jahren verzeichneten die Einrichtungen des KJR einen pandemiebedingten Rückgang der Auslastungen. Im Jahr 2022 hat sich das Blatt wieder gewendet: Das Jugendtaxi, das Jugendtagungshaus und der Zeltplatz in Mitterfels haben wieder positive Umsätze und viele Interessenten dokumentieren können.

Jedoch war vor allem das Jugendtagungshaus auch Auslöser für die hohen finanziellen Ausgaben. Dort hätte sich die Energiekrise besonders bemerkbar gemacht. Dennoch erwirtschaftete der KJR ein Plus



In seiner Rede hob Andreas Aichinger, stellvertretender Landrat, das Engagement des Kreisjugendrings hervor.

Foto: Julia Muck

von rund 6000 Euro. Laut Andreas Aichinger, dem stellvertretenden Landrat, gehöre der KJR Straubing-Bogen zu den aktivsten in ganz Niederbayern. Auf's Stichwort

des stellvertretenden Landrats hin, gab der Bund der Deutschen Katholischen Jugend den nächsten Termin bekannt: die Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg am 6. Mai.

„Das ist ein erfreuliches Ergebnis“

Versammlung des Kreisjugendrings: Energiekrise und Personalkosten beschäftigten Vorstandschaft

Von Julia Muck

Viele gute Neuigkeiten gab es bei der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Straubing-Bogen (KJR) im Gäuboden-Casino der Bundeswehrkaserne am Montagabend in Mitterharthausen. Neben der Vorstellung des Jahresberichts sorgten auch lobende Worte des stellvertretenden Landrats Andreas Aichinger für eine positive Stimmung in Saal.

Zunächst stellte Robert Dollmann, Vorsitzender des KJR, den 27 Delegierten und zahlreichen Gästen die Beschlussfassung der Reisekostenerhöhung vor. Seit 1. Januar ist die Pauschale um je fünf Cent auf 35 Cent für Fahrten von Einzelpersonen und auf 40 Cent für Fahrgemeinschaften gestiegen.

Des Weiteren räumte der KJR dem Pfadfinderbund Weltenbummler aus Kirchroth das Vertretungsrecht wieder ein. Bei der Vorstellung des Jahresberichts 2022 ging Dominik Zankl besonders auf die Schwerpunkte des vergangenen Jahres ein: die 75-Jahr-Feier, die mit einem Ehemaligentreffen zelebriert wurde, sowie die Aktivierungskampagne. Bei Letzterer habe man die Vielfalt der Beauftragten gesehen und die Jugendarbeit nach Corona wieder in Schwung gebracht. Insgesamt rief der KJR Straubing-Bogen dafür 72 Aktionen ins Leben, die viele Interessierte anlockten.

Einrichtungen und Fahrten waren gut besucht

Das Jugendtaxi verzeichnete einen positiven Umsatz, nachdem es 2021 einen coronabedingten Rückgang bei den Fahrgastzahlen erlitten hat. „Es wurde wieder gut angenommen“, sagte Zankl. Auch die



Die Delegierten waren sich am Montagabend einig: Sie entlasteten die Vorstandschaft, genehmigten das Protokoll der Herbstvollversammlung und beschlossen die Jahresrechnung für 2022 einstimmig.

Foto: Julia Muck

Auslastung des Jugendtagungshauses in Geiselhöring stieg nach den schweren Corona-Jahren wieder an – mit über 1 000 Kindern und Jugendlichen war es an insgesamt 262 Tagen im Jahr 2022 besetzt. Ähnlich hielt es sich um den Jugendzeltplatz in Mitterfels. Dort fanden knapp 600 Übernachtungen im vergangenen Jahr statt. Um diesen Erfolg beizubehalten, steht seit vergangener Woche ein Grillplatz mit Grill für die Gäste zur Verfügung.

2022 nahmen 242 Kinder und Jugendliche an diversen Kultur- und Jugendfahrten, Workshops und Zeltlagern teil. Darunter organisierte der KJR auch größere Jugendfahrten nach Paris, Italien und Kroatien, an denen jeweils zwischen 22 und 38 Jugendliche teilnahmen. Pandemiebedingt sind in den vergangenen Jahren Preisver-

leihungen ausgefallen – diese hat der KJR im Oktober nachgeholt und dabei 16 Jugendrauten sowie einen gemeinsamen Jugendpreis an Maria und Florian Sporrer verliehen.

Energiekrise in der Jahresrechnung bemerkbar

Nach der Bekanntgabe des Jahresberichts 2022 freute sich Karolina Zellmeier, zweite Vorsitzende des KJR, über den 45 000 Euro hohen Zuschuss des Landkreises für zukünftige Projekte sowie über das Engagement bei der Altkleideraktion: 16 Tonnen wurden gesammelt.

Den Finanzbericht stellte KJR-Geschäftsführer Richard Maier vor. Die Rücklagen haben sich von rund 66 000 Euro auf circa 87 000 Euro erhöht. Während die Kosten für die Geschäftsführung, Aktionen des

KJRs – beispielsweise das Jugendtaxi und die Aktivierungskampagne – und des allgemeinen Finanzwesens im Rahmen des Ermessens lagen, mussten bei den einrichtungsbezogenen Kosten Einbußen gemacht werden: Die geplanten 8 500 Euro reichten nicht aus. 14 500 Euro gab der KJR für seine Einrichtungen, wie zum Beispiel das Jugendtagungshaus und den Zeltplatz, 2022 aus.

Der Geschäftsführer begründete die Kosten mit den gestiegenen Energie- und Personalkosten und den geringen Belegungszahlen während der Pandemie. Dennoch konnte man ein Plus von rund 6 000 Euro erwirtschaften. „Das ist ein erfreuliches Ergebnis“, sagte Maier. Als Vertreter des Landrats war Andreas Aichinger gekommen. Er hob das Engagement des KJR für das in

Schwung bringen der Jugend hervor – und erklärte sich auch bereit für Zuschüsse, da das Geld dort bestens angelegt sei.

„Es ist immer so einfach, wie es mal war“, sagte Aichinger. Die Verantwortung, Kinder und Jugendliche zu beaufsichtigen, sei größer geworden und die Ansprüche der Menschen höher. Dadurch sei die Arbeit der Betreuer keine leichte.

Straubing sei aktivster KJR Niederbayerns

„Die Jugend gibt den Puls der Zeit vor.“ Laut ihm gehöre der KJR Straubing-Bogen zu den aktivsten in ganz Niederbayern – darauf sei er stolz. Alexander Stoschek vom Bezirksjugendring Niederbayern (BezJR) stimmt dem zu. Er bewundere die aktive Arbeit der Vorsitzenden und Beistehender und würdigte die angenehme Zusammenarbeit – zumindest mit den Menschen, denn der Computer konnte seine Präsentation nicht öffnen. Zudem sagte er, dass ein Platz im Vorstand des BezJR frei geworden wäre und es nun die einmalige Chance gebe, in das Vorstandswesen zu schnuppern. Die Stelle werde nämlich Ende des Jahres neu gewählt.

Im Anschluss ergriff Hans Reimann, Redakteur beim Straubinger Tagblatt, das Wort und präsentierte den Delegierten in seinem Vortrag Tipps für eine gute Pressearbeit. Dazu zählen beispielsweise passend gewählte Überschriften und dynamische Bilder.

Als letzten Tagesordnungspunkt des Abends kündigte der Bund der Deutschen Katholischen Jugend erneut die 72-Stunden Aktion von Donnerstag, 18. April, bis Sonntag, 21. April, 2024 an. Zudem findet am Samstag, 6. Mai, die Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg statt.